

## Modul 1: Einführung in die Soziale Arbeit

Modulverantwortliche: Prof. Bernhard Meyer und Prof. Dr. Gabriele Kleiner

Teilnahmevoraussetzung	keine
Semester	1 und 2

Studienziele	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden verfügen über einen Überblick und eine Orientierung hinsichtlich des gewählten Studiums (Gegenstand des Studiums), kennen die Entwicklung des Berufes und können den Gegenstand der Sozialen Arbeit bestimmen.</li><li>• Die Studierenden können ihre Studien- und Berufsmotivation sowie ihre Vorerfahrungen in unterschiedlichen sozialen Kontexten reflektieren.</li><li>• Sie sind mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens als Grundkompetenz für alle weiteren Module vertraut.</li><li>• Sie sind mit den Umrissen theoretischer und historischer Begründungen der Sozialen Arbeit vertraut und verfügen über einen Überblick über die Arbeits- und Handlungsfelder, ihre historische Entstehung und die Entwicklung von Organisationstypen und -strukturen.</li><li>• Die Studierenden verfügen über einen Überblick über die Methoden Sozialer Arbeit.</li><li>• Die Studierenden können Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen institutioneller Vorgaben benennen und Ziele, Aufträge und Dienstleistungen im Spiegel sich widersprechender gesellschaftspolitischer Interessen erkennen.</li><li>• Die Studierenden können unterschiedliche Professionalitätsprofile in den verschiedenen Arbeitsfeldern erkennen und wissen um die Kooperationsbezüge zwischen sozialen Institutionen (Vernetzung) und verschiedenen Disziplinen sowie sozialen Bewegungen im Feld der Sozialen Arbeit.</li><li>• Die Studierenden verfügen über grundlegende theoretische Kenntnisse zur Kommunikation und haben sich Fähigkeiten zur Gesprächsführung in unterschiedlichen Situationen und Kontexten angeeignet.</li></ul>
Studieninhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Definition und Dimension von Wissenschaftlichkeit</li><li>• Entstehung von wissenschaftlichen Fragestellungen</li><li>• Quellensuche, Arten von Quellen und deren Bewertung</li><li>• Recherche und Bibliotheks- und Internetnutzung</li><li>• Quellenangabe und Zitation</li><li>• Alltags- und Wissenschaftssprache</li><li>• Schriftliche Kommunikation</li><li>• Präsentation</li><li>• Arbeitsfelder Sozialer Arbeit</li><li>• Organisationen (Aufträge, Abläufe, Instrumente)</li><li>• Lebenswelt und Sozialraum</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Professionelle Rolle</li> <li>• Studien- und Berufsmotivation</li> <li>• Berufliche Identität</li> <li>• Selbstkonzept und Perspektivenwechsel</li> <li>• Gegenstand Sozialer Arbeit</li> <li>• Theoretische und historische Begründungen Sozialer Arbeit</li> <li>• Kommunikation und Gesprächsführung</li> <li>• Sozialpädagogische Gruppenarbeit</li> <li>• Sozialräumliches Denken und Gemeinwesenarbeit</li> </ul>
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung</li> <li>• Fähigkeit zur Aneignung von Perspektivenwissen</li> <li>• Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten</li> <li>• Fähigkeiten zur Unterscheidung von Alltagsorientierung und Wissenschaftsorientierung</li> <li>• Fähigkeit zur Wahrnehmung, Versprachlichung und Analyse von Institutionen und Organisationen hinsichtlich ihrer Aufträge, Abläufe und Interventionsformen</li> <li>• Fähigkeit, kommunikative Situationen zu analysieren und zu gestalten</li> </ul>
Lehr- und Lernformen	Arbeitsgruppen, Vorlesung, Praxiserkundungsprojekt, Seminar, Übung
Modulprüfung	Kommentierte Literaturliste (12-15 Textseiten) zu einer selbst gewählten und begründeten Fragestellung im Zusammenhang mit dem Praxiserkundungsbericht (15 -20 Textseiten)
Präsenzzeit	170 Stunden
Selbstlernzeit	340 Stunden
Praxiszeit	90 Stunden
ECTS	20

## Modul 2: Ethische Kartografien

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Birgit Bender-Junker, Prof. Dr. Volker Herrmann

Teilnahmevoraussetzung	keine
Semester	1

Studienziele	<p>Ethische Dimensionen in der Sozialen Arbeit können bestimmt, begründet, reflektiert und diskutiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• durch die Kenntnis allgemein ethischer und ethisch-theologischer Begründungszusammenhänge und ihrer Anwendung auf das eigene Handeln und seine Werte und Normen</li> <li>• durch die Vertiefung der Dimensionen des Helfens mit Hilfe religiöser und theologischer Ethiken und ihrer sozialen Praxis der Nächstenliebe und Solidarität</li> <li>• durch die Reflexion des Wandels ethischer und religiöser Ideen in der Sozialen Arbeit und ihrer gesellschaftlichen Kontexte unter einer historischen Perspektive, z.B. Hilfe und Kontrolle</li> <li>• durch die Entwicklung ethischer Kritikfähigkeit im Blick auf das gegenwärtige Hilfe-System unter der Perspektive von sozialer Teilhabe und einer Politik des Sozialen</li> </ul>
Studieninhalte	<p>Ethische Dimensionen in der Sozialen Arbeit werden vorgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter den Perspektiven allgemeiner Ethik, theologischer Ethik und ethischer Theorien (Gerechtigkeits-, Anerkennungs-, Differenztheorien u.a.)</li> <li>• unter den Perspektiven religiöser und theologischer Ethiken des Helfens</li> <li>• unter einer historischen Perspektive durch den Blick auf die Geschichte der Sozialen Arbeit und ihren Wertewandel</li> <li>• durch eine Analyse der anthropologischen, christlich-anthropologischen und normativen Orientierungen des gegenwärtigen Hilfesystems</li> </ul>
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Wahrnehmung und Reflexion ethischer Dimensionen in der Sozialen Arbeit</li> <li>• Fähigkeit zur kritischen ethischen Urteilsbildung</li> <li>• Fähigkeit zur argumentativen Nutzung ethischer Erkenntnisse und Kenntnisse für die Begründung Sozialer Arbeit und für das Handeln in der Sozialen Arbeit</li> </ul>
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminare, Arbeitsgruppen, Selbststudium
Modulprüfung	Posterpräsentation
Präsenzzeit	50 Stunden
Selbstlernzeit	100 Stunden

ECTS	5
------	---

### **Modul 3: Soziale Ausschließung und Partizipation Staat – Gesellschaft – Soziale Arbeit**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Roland Anhorn, Prof. Dr. Frank Bettinger,  
Prof. Dr. Johannes Stehr

Teilnahmevoraussetzung	keine
Semester	1 und 2

Studienziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über eine analytische Kompetenz, um gesamtgesellschaftliche und historische Zusammenhänge als Prozesse der Partizipation (Teilhabe) und Ausschließung erkennen zu können.</li> <li>• Sie können die wechselseitigen Zusammenhänge zwischen den Ebenen und den einzelnen Dimensionen der Sozialen Ausschließung (strukturelle, diskursive/symbolische und individuelle Ebene und Subjektperspektive) erkennen.</li> <li>• Sie erkennen die Relevanz der Wahrnehmung und Erarbeitung von Handlungs- und Gestaltungsspielräumen zur Partizipation.</li> <li>• Sie erkennen die Vielfalt von kulturellen (vor allem religiösen) Glaubenssystemen und Lebensweisen.</li> <li>• Sie verfügen über die Fähigkeit zur Analyse/Erklärung von Ausschließungsprozessen.</li> <li>• Sie erkennen Notwendigkeiten und Möglichkeiten sozialpolitischer Interventionen und sind mit grundlegenden Sozialstaatsmodellen vertraut.</li> <li>• Sie verfügen über die Fähigkeit, Soziale Arbeit organisations- und institutionstheoretisch zu verorten.</li> <li>• Sie erkennen die Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Sozialpolitik und die Relevanz einer alternativen Politik des sozialen im internationalen, nationalen, regionalen und kommunalen Kontext.</li> <li>• Sie erfassen die komplexen Funktionszusammenhänge und Widersprüchlichkeiten Sozialer Arbeit.</li> <li>• Sie haben die Kompetenz entwickelt, an öffentlichen Diskursen zur Bewältigung von sozialen Problemen und Ausschließungsprozessen aktiv teilzunehmen.</li> <li>• Sie verfügen über die Kompetenz, Menschenrechts- und Teilhabennormen zu vermitteln und einzulösen.</li> </ul>
Studieninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaft und Wirtschaft im Hinblick auf soziale Ungleichheit, soziale Ausschließung, Gleichheit, Gerechtigkeit, Differenz, Anerkennung, Menschenrechte, Menschenbilder, Gesellschaftsbilder, Leitbegriffe</li> <li>• Analyse der historischen Prozesse sozialer Ausschließung und der</li> </ul>

	<p>Rolle der Sozialen Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der Ebenen sozialer Ausschließung und ihrer Vermittlung: strukturelle, diskursive/symbolische und Subjektebene</li> <li>• Dimensionen sozialer Ausschließung in ihrer wechselseitigen Verschränkung und Gewichtung von Klasse/Schicht, Ethnie, Geschlecht, Körper, Gesundheit/Krankheit, Sexualität, Lebensalter, Religion usw.</li> <li>• Voraussetzungen für Partizipation, Partizipationsmodelle, Dimensionen und Ebenen von Partizipation</li> <li>• Soziale Ausschließung und Partizipation unter den Bedingungen von Säkularisierung, Pluralität, Interreligiosität/Interkulturalität und Ökumene</li> <li>• Kulturelle und ästhetische Dimensionen sozialer Ausschließung und Partizipation</li> <li>• Recht als Selektionsinstrument sowie Partizipationsgarant</li> </ul>
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Analyse komplexer gesellschaftlicher Zusammenhänge</li> <li>• Kritikfähigkeit</li> </ul>
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Seminare, Selbststudium, Gruppenarbeit, Beratung
Modulprüfung	Hausarbeit (15 Textseiten)
Präsenzzeit	150 Stunden
Selbstlernzeit	300 Stunden
ECTS	10